

---

**Projekt**

Backsteinhaus im Backsteingarten  
Průšánky (CZ)

---

**Bauherr**

Privat

---

**Architekt**

Jan Proksa, Wien  
[janproksa.com](http://janproksa.com)

---

**Fotos**

Jakub Skokan, Martin Tůma /  
BoysPlayNice

---

**Projektdaten**

**Nutzfläche:** 55 m<sup>2</sup>

**Wandaufbau:**

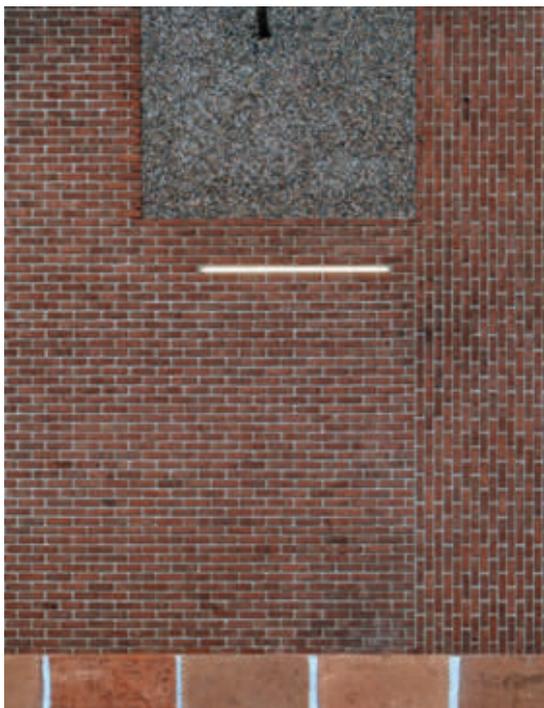
**Außenwand:** 10 cm Backstein  
4 cm Hinterlüftung  
14 cm Mineralwolle  
25 cm Ziegelmauerwerk  
1,5 cm Innenputz  
0,2 cm Kalkputz

**Entwurf:** 2012

**Fertigstellung:** 2016



Wechselweise horizontal und vertikal geschichtete Backsteine sorgen für Abwechslung im Fassadenbild. |





Das von Jan Proksa geplante Haus nahe Prag ersetzte das ehemalige Ausgedinge. Es bildet dessen Grundriss, Oberfläche und Charakter nach.

Alle Fotos: © BoysPlayNice

## Haus und Hof

*In der Nähe von Prag entstand ein kleines, der lokalen Bautradition angepasstes Haus mit Sichtziegelfassade. Auch die Hofpflasterung besteht aus demselben Material.*

Traditionelle Dörfer im tschechischen Südmähren zeigen einen unverwechselbaren Charakter. Die Straßen sind gesäumt von engen Parzellen mit Reihenhäusern, meist in L-Form errichtet – damit entsteht ein lang gestreckter, intimer Hof. Diese Häuserreihen sind von einem dreiteiligen Aufbau charakterisiert: Nach vorne hin liegt der Straßenteil für die Eltern mit Kindern, um 90 Grad gedreht ein Hofteil als Ausgedinge, die restlichen Flächen und Gebäude stehen dem familiären kleinbäuerlichen Betrieb zur Verfügung.

In der Regel ist der Straßenteil qualitativ am hochwertigsten errichtet und bietet dementsprechenden Lebensraum. Die Straßenfassade erhält aus Repräsentationsgründen typischerweise eine verputzte Oberfläche, während alle Fassaden zum Innenhof hin

offenen Backstein zeigen – eine dauerhafte, emotional warme und nicht zuletzt kostengünstige Oberfläche.

Der in Wien arbeitende Architekt Jan Proksa plante in Prušánky nahe Prag ein 2016 fertiggestelltes Haus mit einer Nutzfläche von 55 Quadratmetern, welches das ehemalige Ausgedinge ersetzt und dessen Grundriss, Oberfläche und traditionellen, einfachen Charakter nachbildet. Hinter der zehn Zentimeter starken, auf Edelstahlankern befestigten Backsteinfassade liegt eine 14 Zentimeter dicke Dämmschicht aus Mineralwolle. Das tragende Mauerwerk besteht aus 25 Zentimeter starken Mauerwerksziegeln. Die Fensterflächen sind scharf in die Fassade eingeschnitten. Abwechselnd horizontal und vertikal geschichtete Backsteine sorgen für Abwechslung im Fassadenbild. Die Decke wurde →

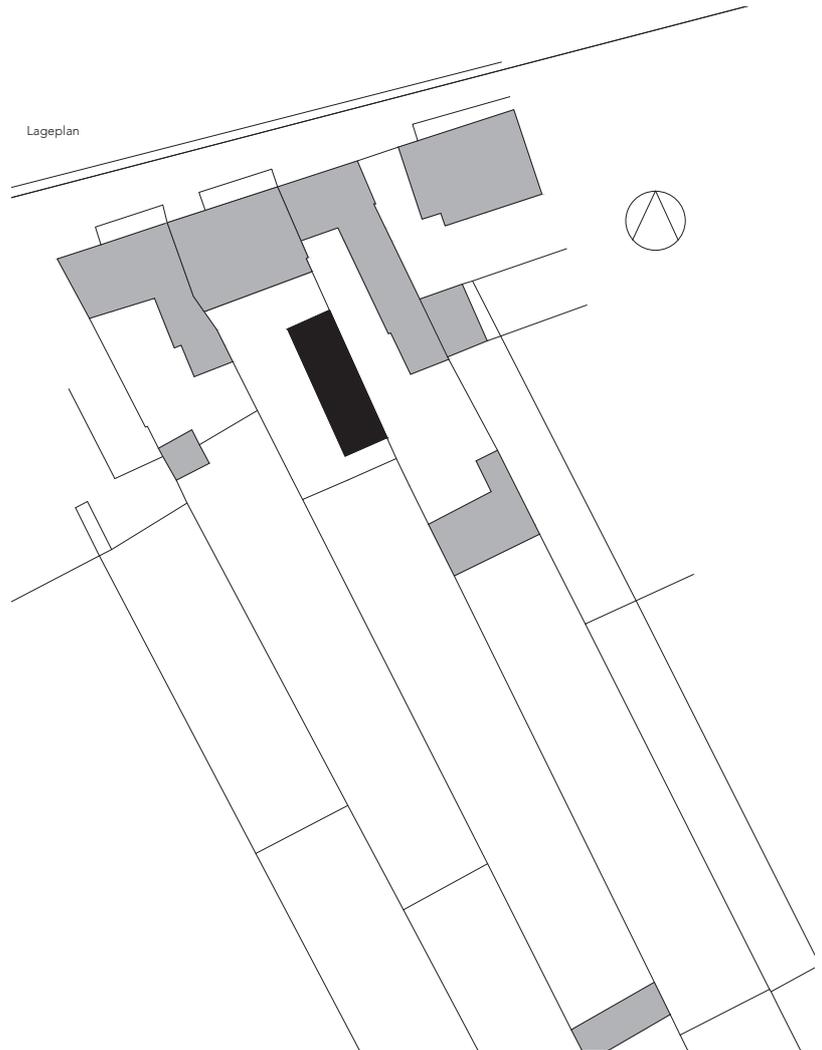
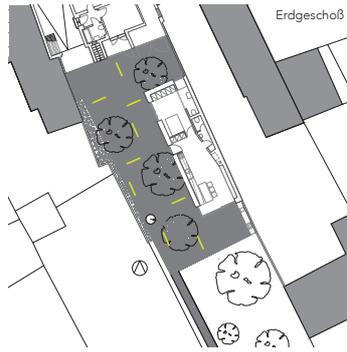


Der Baukörper wirkt nahezu unauffällig und führt die das Grundstück begrenzenden Mauern in den Hof fort.

betoniert und die Deckenuntersicht in Sichtbetonqualität ausgeführt. Die schlichte Eleganz der neuen Struktur, an die längliche Form der Parzelle angepasst, wird unterstützt durch ein Flachdach. Der Baukörper wirkt nahezu unauffällig und führt die das Grundstück begrenzenden Mauern in den Hof fort. Der Grundriss ist minimalistisch und funktional. Im südöstlich ausgerichteten Hauptraum, von einem rahmenlosen Fenster zum Garten hin begrenzt, sind die offene Küche und der Tisch tonangebend. Nordseitig befinden sich Schlaf- und Badezimmer. Backstein ist auch als Pflasterung des Hofes eingesetzt. •



ZIEGEL



Die Deckenuntersichten sind in Sichtbetonqualität ausgeführt.

